

MIG-Entfeuchtungsputz

Werkstoff

Zementgebundener Werk trockenmörtel gemäß DIN EN 998-1 mit mineralischen Leichtzuschlägen, inklusive Wirkstoffkonzentrat sowie speziellen Zusätzen zur besseren Haftung, Verarbeitung und Ergiebigkeit.

Anwendung

Außen und innen als Handputz für feuchtes, durch Salze geschädigtes Mauerwerk. Vorbeugend bei feuchtigkeitsgefährdeten Neubauten. Ein und dasselbe Produkt eignet sich als Ausgleichs-, Haft- und Putzlagenmörtel. Genügt die abgeriebene Oberfläche nicht den optischen Ansprüchen, kann ein zum System gehörender Oberputz verwendet werden. Bei Verwendung als Sockelputz sind die erdberührten Teile vor Durchfeuchtung zu schützen.

Technische Daten

Mörtelgruppe	R CS II gemäß DIN EN 998-1
Bindemittel	gemäß DIN EN 197-1
Körnung	0 – 1,0 mm
Frischmörtelrohddichte	< 0,9 kg/dm ³
Luftporengehalt	> 40 %
Ausbreitmaß	14,0 ± 0,5 cm
Festmörtelrohddichte	< 0,9 kg/dm ³
Druckfestigkeit	1,5 – 5,0 N/mm ²
Verarbeitbarkeit	< 3 cm
Kapillare Wasseraufnahme	> 0,3 kg/m ² nach 24 h
Wasserrückhaltevermögen	> 70 %
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ	< 10
Porosität	> 55 %
Wärmeleitfähigkeit λ	$\leq 0,151$ W/(m K) (bei Mitteltemperatur von $t=20^{\circ}\text{C}$; Rechenwert bei 4 cm Putzdicke)

Untergrund

Der mit MIG-Entfeuchtungsputz zu sanierende Putzgrund muß bis 1 m oberhalb der sicht- bzw. messbaren Feuchtigkeitsgrenze in einheitlicher Höhe wie folgt vorbereitet werden:

- Altputz, Schlämmen, Anstriche und sonstige trennenden Schichten restlos entfernen
- mürbe Mauerwerksfugen ca. 20 mm tief auskratzen
- lose Teile und Staub sorgfältig entfernen
- schadhafte Steine ersetzen

- Putzgrund muß ausreichend tragfähig sein
- Putzgrund nicht mit Salzwandlern, Imprägnierungen, Verkieselungen, Aufbrennsperren oder ähnlichen Stoffen behandeln

Im MIG-Entfeuchtungsputz-Bereich dürfen keine Befestigungen mit Gips vorhanden sein oder verwendet werden.

Verarbeitung

Die Funktion von MIG-Entfeuchtungsputz erfordert eine Dicke der Funktionsputzlage von 20 mm. Bei mauerwerksbedingten höheren Putzdicken als 20 mm mehrlagig arbeiten. Ausgebrochenes Mauerwerk, Fugen und starke Unebenheiten mit MIG-Entfeuchtungsputz ausgleichen. Zur Optimierung der Dämmqualität sind 40 mm aufzubringen.

Folgende Regeln sind zu beachten:

Sämtliche Putzlagen sind als Handputz auszuführen.

Untergrund, Haftspritzbewurf und Putzlagen vor dem Aufbringen weiterer Schichten intensiv bis zur Sättigung vornässen.

Zwischen Haftspritzbewurf und Funktionsputz bzw. weiteren Putzlagen ist eine Wartezeit von mindestens 24 Stunden einzuhalten.

- Ausgleich:
Fehlende Mauersteine ersetzen und ausgebrochenes Mauerwerk ausgleichen. Dazu zum Bestand passende Steine und MIG-Entfeuchtungsputz verwenden. Bei größeren Flächen oder Stärken einige Tage trocknen lassen.

- Haftspritzbewurf:
MIG-Entfeuchtungsputz in verdünnter Form volldeckend ca. 5 mm als Haftbrücke zum Untergrund anwerfen und spritzrau stehen lassen.

- Funktionsputzlage(n):
Ein- oder mehrlagig, in einem Arbeitsgang bis 20 mm; bei der Oberflächenbearbeitung sparsam reiben, um Bindemittelanreicherungen zu vermeiden. Bei nachfolgenden Putzlagen den ange- steiften Putz mit Putzkamm aufrauen. Für nachfolgenden Feinputz die Oberfläche rabotieren.

AM GRAROCK 3, D-33154 SALZKOTTEN TEL.: +49 (0) 5258/ 97482-0, FAX: +49 (0) 5258/ 97482-29,
e-mail: info@mig-mbh.de, internet: www.mig-mbh.de

Diese Information erfolgt nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Für fehlerhafte und unterlassene Beratung wird daher keine Haftung übernommen. Dieses Merkblatt wird ungültig, sobald es durch ein anderes ersetzt wird. Wir bitten, ggf. bei uns rückzufragen.

MIG-Entfeuchtungsputz

Mischanleitung

Sauberes Wasser im Mischer vorlegen. Trockenmörtel in den Mischer einfüllen. Je nach Anmischart aufbereiten:

Haftputzmörtel: Wasserbedarf 6 bis 7 Liter
Putzlagenmörtel: Wasserbedarf 5 bis 6 Liter
Mischzeit: 8 bis 10 Minuten

Die vorgeschriebene Mischzeit unbedingt einhalten! Der Mörtel muß dann stabil sahnig aufgeschäumt sein. Freifall- oder Zwangsmischer verwenden, nicht für Durchlaufmischer geeignet.

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (pro Palette 40 Sack = 1,0 t)

Verbrauch bei einer Auftragsdicke von 20 mm 15 - 16 kg je m²
Ergiebigkeit je Sack 1,6 m²

Auftragsdicke 20 mm

Verarbeitungszeit

Die Verarbeitungszeit entspricht der Zementabbindung (ca. 2 Std.) und richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes, der Umgebungstemperatur und der eingestellten Konsistenz.

Verarbeitungstemperatur

> 0°C

Lagerfähigkeit Bei trockener Lagerung Produkt innerhalb von ca. 12 Monaten ab Herstellungsdatum verarbeiten

Oberputz/Anstrich

MIG-ESP[®] Supertherm M65 oder mineralische Putze (dünn-schichtig) verwenden, welche die Wasserdampfdurchlässigkeit von MIG-Entfeuchtungsputz nicht beeinträchtigen.

MIG-ESP[®] Energiesparfarb-Anstriche dürfen erst nach völliger Trocknung des Putzes aufgebracht werden. Ausschließlich diffusionsoffene, mineralische Farben verwenden, welche die Wasserdampfdurchlässigkeit von MIG-Entfeuchtungsputz nicht beeinträchtigen.

Verträglichkeit

MIG-Entfeuchtungsputz enthält keine schädlichen Zusätze. Das mineralische Bindemittel Zement wirkt alkalisch; Augen und empfindliche Haut sind daher vor Verätzungen zu schützen, eventuell betroffene Hautpartien mit reichlich sauberem Wasser spülen.

Besondere Hinweise

Dem Mörtel keinen Kalk oder chemische Zusätze beimischen. MIG-Entfeuchtungsputz benötigt zur Abbindung ausreichend Wasser. Bei Gefahr zu rascher Austrocknung (stark saugendem Untergrund, Sonnenschein, Wind, Zugluft, Beheizung usw.) Putzlage(n) ein- oder mehrmals nachnässen. Frischen Putz vor ungünstigen Witterungseinflüssen schützen. Für die Funktion von MIG-Entfeuchtungsputz sind normale Umluftverhältnisse Voraussetzung.

Nicht anwendbar bei Einwirken von Druck- und Sickerwasser auf den Putz!

Qualität, Sicherheit und Ökologie

MIG-Entfeuchtungsputz ist mit DIN EN 998-1 konform. Das Produkt unterliegt einer werkseigenen

Produktionskontrolle nach DIN EN 998-1, die im Rahmen einer freiwilligen, regelmäßigen Fremdüberwachung durch ein externes Prüfinstitut geprüft wird.

Darüber hinaus arbeitet MIG mbH mit einem integrierten Managementsystem,.

Die Umweltverträglichkeit von MIG-Entfeuchtungsputz wurde von neutraler, anerkannter Seite geprüft und durch ein baubiologisches Gutachten belegt.

AM GRAROCK 3, D-33154 SALZKOTTEN TEL.: +49 (0) 5258/ 97482-0, FAX: +49 (0) 5258/ 97482-29,
e-mail: info@mig-mbh.de , internet: www.mig-mbh.de

Diese Information erfolgt nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Für fehlerhafte und unterlassene Beratung wird daher keine Haftung übernommen. Dieses Merkblatt wird ungültig, sobald es durch ein anderes ersetzt wird. Wir bitten, ggf. bei uns rückzufragen.